

Hochseefischerei Nordstern A.-G.

Sitz der Verwaltung: (23) Bremerhaven, Fischereihafen

Drahtanschrift: Nordstern Bremerhaven.

Fernruf: 40 41/2 21 u. 1 61.

Postscheckkonto: Hamburg 3420.

Bankverbindung: Geestemünder Bank, Bremerhaven-Geestemünde.

Gründung: 20. Januar 1905; eingetragen 31. Januar 1905.

Zweck: Fang und Verwertung von Seefischen und Meeresprodukten.

Vorstand: Heinrich Löges.

Aufsichtsrat: Fischerei-Direktor Ernst Ulrich, Vorsitz; Vorstand der Seefischmarkt G.m.b.H., Bremerhaven; Bankdirektor Heinz Sieghold, stellv. Vorsitz; Vorstandsmitglied der Geestemünder Bank, Bremerhaven; Franz Lidecke, Juwelier, Bremerhaven; Direktor Helmut Neynaber, Loxstedt, Kreis Bremerhaven; Heinrich Baumgarten, Kaufmann, Bremerhaven-F.

Abschlußprüfer: Conrad Bolte, Wirtschaftsprüfer, Bremen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht: Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme, 1 Vorzugsaktie = 20 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: 5% zur gesetzlichen Rücklage (bis 10% des Aktienkapitals), 6% Vorzugsdividenden und evtl. Rückstände, 4% Dividende an Stammaktien, 15% Tantieme an A.-R., Rest Superdividenden an Stammaktien bzw. nach Hauptversammlungsbeschluß.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Bremerhaven; Geestemünder Bank, Bremerhaven-Geestemünde.

Aufbau und Entwicklung

Bei Kriegsbeginn besaß das Unternehmen eine Flotte von 12 Dampfern; 1945 verblieben davon nur noch 3 Schiffe. 1946 konnten anfangs nur 2 Fischdampfer auf neue Fangreise geschickt werden. In den ersten Monaten waren die Kohlenzufuhren noch knapp, so daß die Dampfer nicht immer gleich zu erneuten Fangreisen auslaufen konnten. Zudem vermochten die Eisfabriken während der Heringsfangzeit die Belieferung der Dampfer nur ungenügend durchzuführen. Trotzdem konnten die inzwischen durch den Rückbau von „Antares“ auf 3 vermehrten Schiffe im Geschäftsjahr 1946 rund 9,4 Millionen Pfund Fisch auf den Markt bringen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Nach „Antares“ wurde auch der Ende 1946 aus dem Minensuchdienst wieder freigegebene Dampfer „Nordstern“ zurückgebaut und fangbereit gemacht. So besitzt die Reederei nunmehr wieder 4 Schiffe: „Wega“, „Spica“ und die beiden vorgenannten Dampfer. Für Rückbaukosten dieser zwei letzterwähnten erscheint unter Aktiva 1946 ein Betrag von RM 575 646,41, dessen Rückerstattung zu erwarten ist. Durch Kontrollratsbeschluß vom 4. November 1946 wurde ein Fischdampfer-Neubauprogramm von 100 Fischdampfern genehmigt, an dem die Gesellschaft entsprechend dem vom Verband der Deutschen Hochseefischerei e. V. in Bremerhaven aufgemachten Verlustausgleich beteiligt ist.

Beteiligungen:

1. Erste deutsche Klipffisch-Werke Zitzlaff & Co. K.-G., Bremerhaven-Geestemünde.

Stammkapital: RM 500 000.—; Beteiligung: 3,45%.

2. Erste Deutsche Dampflebertanfabrik Oskar Neynaber & Co. A.G., Bremerhaven-Geestemünde.

Grundkapital: 500 000; Beteiligung: 5%.

3. Gefriertechnische Gesellschaft Deutscher Hochseefischer mbH., Bremerhaven-Geestemünde.

Stammkapital: RM 685 000.—; Beteiligung: 4%.

4. Tiefkühlgesellschaft Lohmann & Co. K.-G., Bremerhaven-Geestemünde (F.)

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Verband der Deutschen Hochseefischereien e. V., Bremerhaven; Dampffischerei-Verein Unterweser e. V., Bremerhaven.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 600 000.—, erhöht 1906 um M 600 000.—. Dann weiter erhöht von 1920 bis 1923 auf M 15 200 000.— in 15 000 Stamm- und 200 Vorzugsaktien zu M 1000.—. Die H.-V. vom 27. Juni 1924 beschloß Umstellung des Aktienkapitals von M 15 000 000.— auf RM 1 520 000 (10:1) in 15 000 Stammaktien und 200 Vorzugsaktien zu je 100 RM. Die H.-V. vom 27. März 1929 beschloß Herabsetzung des Stammaktienkapitals von RM 1 500 000.— auf RM 1 200 000.— (zwecks Abschreibung auf Dampfer-K.) in der Weise, daß auf RM 500.— alte Stammaktie eine neue zu RM 400.— entfiel.

Heutiges Grundkapital: RM 1 220 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien und Vorzugsaktien.

Notiert an den Börsen: Hamburg und Hannover.

Stückelung: 3000 Stammaktien zu je RM 400.—, 200 Vorzugsaktien zu je RM 100.—.

Ordnungs-Nr.: 60 690.

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	—	200	200	—
niedrigster:	—	175	200	—
letzter:	140	200	200	200
Stopkurs:	200%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	7	0	6	6
Nr. d. Div.-Sch.:	10	—	15	16

Verjährung der Dividendenscheine: Vier Jahre nach dem Fälligkeitsjahr.

Tag der letzten H.-V.: 23. März 1948.

Bilanzen

E = Erinnerungswert.

	31.12.40	31.12.45	31.12.46	31.12.47
Aktiva	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(1 361)	(420)	(951)	(369 861)
Dampfer	1 319	392	340	314 300
Dampfer-Rückbaukosten			576	0
Betriebsgebäude	11	E	7	6 690
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	3	3	3 700
Wertpap. des Anlagevermögens	30	—	—	—
Hauszinssteuerabgeltung	—	1	1	800
Beteiligungen	—	24	24	44 371
Umlaufvermögen	(751)	(2 206)	(2 103)	(2 595 770)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsst.	100	44	44	61 873
Wertpapiere (R.-Schatzanw.)	41	14	14	13 825
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	332	91	13	81 758
Kasse und Postscheck	8	1	1	4 659
Bankguthaben	273	22	—	399 440
Sonstige Forderungen (Forderungen a. Reich)	—	2 031	2 031	2 031 215
RM	2 115	2 626	3 054	2 965 631